



Kommissar des Königs
Herrn John Berends
Provincie Gelderland | Commissaris van de Koning
Markt 11
6811 CG Arnhem
Niederlande

18. Dezember 2020
Seite 1 von 3

Sehr geehrter Herr Kommissar des Königs,

Lieber Herr Berends,

Nordrhein-Westfalen hat am 01. März 2020 unter der Leitung des Ministerpräsidenten und in Anwesenheit weiterer Regierungsmitglieder, mit Gästen aus der nordrhein-westfälischen Wissenschaft und der Wirtschaft, sowie geladenen Journalisten das Büro des Landes Nordrhein-Westfalen in Israel eröffnet.

Als ich am folgenden Morgen Tel Aviv mit EL AL verließ, ahnte ich nicht, dass dies für eine lange Zeit mein letzter Flug sein sollte.

Ein bemerkenswertes Jahr geht zu Ende. Persönliche Kontakte, gewohnte Zusammenkünfte, lieb gewordene Treffen, alles hat sich vollkommen verändert. Meetings werden mittlerweile unterschieden in analog, digital oder sie werden hybrid angeboten. Wir haben uns an coronagerechte Bestuhlung gewöhnt und leben mit Videokonferenzen und Einwahldaten.

Unseren Gedankenaustausch organisieren wir mit Hilfe einer „europaweiten Schalte“ mit Persönlichkeiten aus verschiedensten europäischen Staaten und Regionen. Auf so einen Gedankenaustausch hätten wir in der analogen Welt wahrscheinlich oft monatelang warten müssen. Wir lernen eine neue Art von Kommunikation, die wir, so hoffe ich, sehr bald schätzen und nutzen lernen. Aber nichts geht im Leben über den Menschen am gemeinsamen Tisch gegenüber. Mit unserem Gegenüber kommunizieren wir bereits, noch bevor wir miteinander sprechen.

Horionplatz 1
40213 Düsseldorf
Postanschrift:
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-01
poststelle@stk.nrw.de

Hoffen wir, dass uns Corona auch kommunikativ zu einer hilfreichen Transmission führt.

Das meine ich auch in europäischer Hinsicht. Die Europäische Union steht vor vielfältigen Herausforderungen. Der Zusammenhalt unserer Werteunion, die Vereinbarkeit von Klimaschutz und wettbewerbsfähiger Industrie, der strategische Umgang mit China sind nur einige Themen an denen wir noch stärker gemeinsam arbeiten müssen.

Die Pandemie hat unsere Werteunion zu Anfang in ihrem Selbstverständnis bedroht: Grenzen wurden geschlossen, Ressentiments brachen wieder auf. Nordrhein-Westfalen hat diese einschneidende Maßnahme an unseren Landesgrenzen verhindert. Durch den bundesweit einmaligen grenzüberschreitenden Austausch und die gegenseitige Abstimmung von Maßnahmen in der von Ministerpräsident Laschet initiierten Task Force Corona. Diese effiziente Arbeit war möglich auf der Basis einer gewachsenen Zusammenarbeit und vertrauensvollen Freundschaft mit den Niederlanden und Belgien. Dazu beitragen zu dürfen, erfüllt mich mit Dankbarkeit und Stolz.

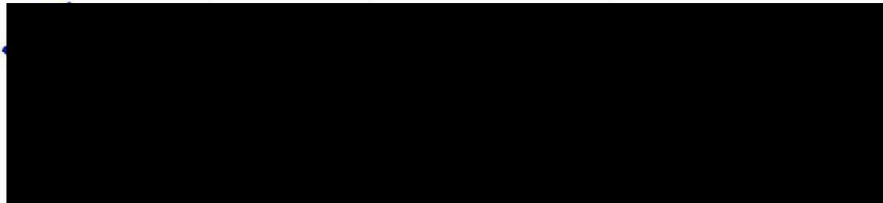
Bei allen pandemiebedingten Herausforderungen, denen sich Europa angesichts der Krise gegenüberstellt, dürfen wir den Zusammenhalt und unsere gemeinsamen Werte nicht vergessen. Der Schutz der Freiheit, der Schutz der Grundrechte aller Bürgerinnen und Bürger in der Europäischen Union ist Kern der europäischen Idee.

Sehr herzlich danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihren großen Einsatz und die außerordentlich gute Zusammenarbeit im ausgehenden Jahr.

Erlauben Sie mir, dass ich Ihnen als Christ den Wunsch meines Pfarrers Olaf Deppe aus Essen zu Weihnachten weitergebe.
Pfarrer Deppe wünscht uns den Mut und die Gelassenheit, die eigenen Stärken sowie die eigenen Grenzen zu entdecken und auf einen Stärkeren, der kommen wird, zu vertrauen.

Ihnen, Ihrer Familie und Freunden wünsche ich einen friedlichen Advent und Gottes Segen für eine gnadenreiche Weihnacht, und uns allen Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität in 2021.

*Mit einem herzlichen Gruß
nach Anheim, Ihr Sohn*





Kommissar des Königs
Herrn John Berends
Provincie Gelderland | Commissaris van de
Koning
Markt 11
6811 CG Arnhem
Niederlande

18 December 2020
Page 1 of 2

Dear Mr. Berends,

On the 1st of March 2020, the Minister President of North Rhine-Westphalia inaugurated the state's first official office in Israel, with other government representatives and guests from the state's scientific and business communities attending, along with invited journalists.

When I took off from Tel Aviv the following morning with EL AL, I had no idea that this would be my last flight for a long time to come.

A remarkable year is drawing to a close. Personal contacts, regular gatherings, encounters that had grown dear to us – all of this has changed completely. Meetings are now differentiated into analogue versus digital, or they take place in hybrid form. We have become accustomed to coronavirus-appropriate seating arrangements and video conferences requiring dial-up data.

We now share our thoughts and ideas with the help of "Europe-wide live transmissions" that brings together figures from diverse European states and regions. In the analogue world, we would have had to wait for months for this kind of broad-based exchange. We are learning a new way of communicating with each other that I hope we will soon learn to value and make the most of. But it's still not the same as actually sitting across the table from someone. In person, we already establish contact with each other even before opening our mouths to speak.

Let us hope that COVID-19 will effect helpful transmission also in terms of communication.

And I mean that in European terms as well. The European Union is facing manifold challenges. Reinforcing the cohesion of our union of values, reconciling climate protection with competitive industry, and dealing strategically with China are just a few of the issues on which we need to work together more closely.

In the beginning, the pandemic threatened the very concept of our union of values: borders were closed and resentments welled up again. North Rhine-Westphalia prevented such draconian measures being taken at our state borders. Instead, we relied on cross-border exchange unique in all of Germany, along with mutually coordinated actions by the Corona Task Force initiated by Minister President Laschet. This efficient approach was made possible by our well-established collaboration and trusting friendship with the Netherlands and Belgium. I am gratified and proud to be a part of this.

Despite all the challenges that the pandemic poses for Europe, we must not forget to work together closely and uphold our common values. Safeguarding the freedom and fundamental rights of all citizens of the European Union is at the very core of the European idea.

In this connection, I would like to express my sincere thanks to you for your trust, your great dedication and our exceptionally good working relationship this past year.

Please allow me, as a Christian, to pass on to you the Christmas prayer of my pastor, Olaf Deppe from Essen. Pastor Deppe wishes us the courage and serenity to discover our own strengths as well as our own limitations and to have faith in a stronger One to come.

I wish you, your family and friends a peaceful holiday season and God's blessings for a joyous Christmas, with the hope for peace, justice and solidarity for all of us in 2021.

With best regards,



#8060# Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
sowie Internationales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf



Deutsche Post

FR 18.12.20 1,70

PRIORITY P.P.

4D 1314 14AE
00 0088 03A2

Kommissar des Königs
Herrn John Berends
Provincie Gelderland | Commissaris van de Koning
Markt 11
6811 CG Arnhem
Niederlande

231220Batch766

0000001296

231220Batch766

0000001297